



Sitzungs-Vorlage

Amt / Aktenzeichen I/10 /	öffentlich	Vorlage 2006/005	Datum 13.01.2006
------------------------------	------------	---------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE					
Gremium	Termin	EST	Beratungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss	09.02.2006				

Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit den Anlagen für das Jahr 2006

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird in der Sitzung unterbreitet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Siehe Anlage

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja nein []

Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

Der in der Sitzung des Rates am 20.12.2005 eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2006 ist zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse verwiesen worden. Auf die hierzu in den Vorlagen enthaltenen Erläuterungen wird verwiesen.

Die bisher in den Ausschüssen vorgeschlagenen Änderungen sowie die von der Verwaltung noch vorgeschlagenen Änderungen sind in der Anlage 1 für 2006 und für den Finanzplanungszeitraum 2007 – 2009 in der Anlage 2 zusammengefasst dargestellt.

Die sich in den Sitzungen der Fachausschüsse möglicherweise noch ergebenden Veränderungen werden bis zur Sitzung nachgereicht.

Aufgrund der nun vorliegenden 1. Probeberechnung im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2006 (GFG 2006) sowie der Orientierungsdaten des Landes NRW konnten die hier betroffenen Haushaltsstellen im Ansatz entsprechend angepasst werden. Für den Gesamthaushalt kann in 2006 eine Verbesserung von insgesamt 92 T€ verzeichnet werden. Im Finanzplanungszeitraum 2007 bis 2009 wirken sich die Änderungen insgesamt so verbessernd aus, dass nun auf den veranschlagten Darlehensrückfluss aus dem Abwasserwerk vollständig verzichtet werden kann. Bei den Orientierungsdaten ist darauf hinzuweisen, dass es abzuwarten gilt, ob diese Entwicklungen auch tatsächlich eintreffen werden.

Zu folgenden Ansätzen werden nachfolgend weitere Hinweise gegeben:

Verwaltungshaushalt

HHSt. 0000.409.0001.0

(Kosten des Gemeinderates und der Ausschüsse)

Die Ansatzerhöhung beruht auf Kosten für vorgesehene Schulungen der Rats- und Ausschussmitglieder im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements.

HHSt. 0100.655.0000.4

(Überörtliche Prüfung – Gemeindeprüfungsanstalt)

Die Überörtliche Prüfung des Gemeindeprüfungsamtes wird im Jahre 2006 erfolgen. Der Ansatz des Jahres 2005 in Höhe von 40.000 € wird als Haushaltsausgaberest in das Jahr 2006 übertragen.

HHSt. 0220.562.0000.8

(Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter)

Die Ansatzerhöhung beruht im Wesentlichen auf Kosten für vorgesehene Schulungen der Verwaltungsmitarbeiter im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements.

Sammelnachweis – Persönliche Ausgaben sowie Stellenplan

Seit dem 01. Oktober 2005 existiert ein neuer Tarifvertrag, der auf die Bediensteten der Gemeinde Ostbevern anzuwenden ist. Die Arbeiter und Angestellten werden künftig als tariflich Beschäftigte geführt. Eine Folge dieses Tarifvertrages ist ebenso eine rechnerische Erhöhung der Stellenzahl für die tariflich Beschäftigten. Aufgrund der neuen Struktur der Entgeltgruppen mussten einige bisher zusammengefasste Stellenanteile für sich ausgewiesen werden. Hierdurch wird die Zahl der tatsächlich besetzten Stellen im Jahr 2006 nicht erhöht.

Zur Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ist im Bereich der Beamten eine zusätzliche Stelle eingerichtet. Aufgrund der Beurlaubung einer Beamtin ist jedoch eine Stelle nicht besetzt.

Die mit rd. 2,33 Mio € veranschlagten Personalkosten liegen um ca. 50.000 € höher als in 2005. Diese Steigerung ist auf strukturelle Veränderungen und Tarifierhöhungen zurückzuführen.

Vermögenshaushalt

HHSt. 8100.330.0000.0

(Erlös aus dem Verkauf der RWE-Aktien)

Bei dieser neu eingerichteten Haushaltsstelle wurde der Erlös aus dem Verkauf der 2.470 RWE-Aktien der Gemeinde Ostbevern vereinnahmt. Der Ansatz ist damit schon erfüllt. Der Erlös soll der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden und dient derzeit auch zur Finanzierung von möglichen Liquiditätsengpässen. Es wird im Übrigen auf den Dringlichkeitsbeschluss (Vorlage 2005/166) hingewiesen.

Finanzplanung

Die Änderungen im Finanzplanungszeitraum (2007 – 2009) sind in der Anlage 2 dargestellt und enthalten u. a. die Fortschreibung der in 2006 vorgenommenen Änderungen.

Bürgermeister

Amtsleiter

Sachbearbeiter
